

Just in time montiert

- Turnkey Solutions für Komplett Aufbau von Chemieanlagen

Wie von Zauberhand

- Druckmaschinen-Montage mit intelligenten Lösungen

Alles gebacken kriegen

- Complete Service Management für Maschinenhersteller



Inhalt

Editorial	3
<hr/>	
Neumontageprojekte	
Montage einer Großanlage just in time Staßfurt, CAC Chemnitz GmbH	4
<hr/>	
Saubere Lösung für Medizintechnik Freiburg/Br., Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG	6
<hr/>	
Rangierkunst im historischen Gasthaus München, Staatliches Hofbräuhaus	7
<hr/>	
Wie von Zauberhand Plauen, Heidelberger Druckmaschinen AG	8
<hr/>	
Kniffliger Tageseinsatz Mühlhausen, bks Rabe GmbH	10
<hr/>	
Druckmaschine in Italien montiert Cernusco sul Naviglio (ITA), manroland Goss web systems GmbH	11
<hr/>	
Montage in Polen Katowice (PL), thyssenkrupp Materials Poland S.A.	12
<hr/>	
Schwergewicht landet sicher Neukirchen, pro-beam systems GmbH	13
<hr/>	
Produktionslinien umgebaut Buchholz, LINDER GmbH	14
<hr/>	
Verlagerungsprojekte	
80-Tonnen-Extrusionsanlage auf Reisen Boitzenburg/Wolfsberg, Horn & Bauer GmbH & Co. KG	15
<hr/>	
Alles gebacken kriegen Affalterbach/Großbottwar, Wiesheu GmbH/TRUMPF GmbH & Co. KG	16
<hr/>	
Regionaler Betriebsumzug Delmenhorst/Ganderkesee, AHS Prüftechnik GmbH	17
<hr/>	
Auf engstem Raum Berlin, Kadow und Riese Laser- und Umformtechnik GmbH	18
<hr/>	
Eingespieltes Montageteam Altenberg/Bärenstein, Herbrig & Co. GmbH	19
<hr/>	
Innerbetrieblicher Umbau Remscheid, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG	20
<hr/>	
Sonderthema	
Großer Auftritt im Showroom Bremen, Mercedes-Benz Kundencenter Bremen	21

Herausgeber

SCHOLPP GmbH
Waldstraße 57
D 63128 Dietzenbach

Telefon +49 (0)1805-75 85 99

info@scholpp.de
www.scholpp.de

Verantwortlich

Steffen Kühn

Redaktion

SCHOLPP-Team

© SCHOLPP GmbH, Dietzenbach

Wiedergabe und Nachdruck, auch einzelner Beiträge, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Investition in Kompetenz

Woran denken Sie zuerst, wenn Sie SCHOLPP hören? An rote Autos, große Krane, schwere Lasten und weltweite Baustellen? All das ist richtig. Doch hinter dem Namen SCHOLPP verbirgt sich noch viel mehr. Wir rücken aus wie die Feuerwehr, sind schnell und gut vorbereitet, wenn Sie uns brauchen. Immer haben wir alles an Werkzeug und Equipment dabei, um flexibel vor Ort zu agieren. Und das liegt nicht nur an der roten Farbe unserer Fahrzeuge.

SCHOLPP bewegt nicht nur ganze Fabriken, sondern in Tageseinsätzen auch einen Oldtimer oder eine einzelne Maschine. Und das nicht nur international, sondern gern in direkter Umgebung unserer 16 deutschen Standorte. Viele unserer langjährigen Stammkunden schätzen diese Nähe. Die zweite Ausgabe der SCHOLPP EINBLICKE versammelt wieder einen repräsentativen Querschnitt unserer Neumontage- und Verlagerungsprojekte in vielen Kernbranchen: Automobilindustrie, Kunststoffindustrie, Maschinenbau, Pharmaindustrie und Umformtechnik. Genauso sind Sie es von uns gewohnt: Vielfalt auf ganzer Linie.

Diese handverlesene Auswahl verschafft Ihnen nicht nur einen Überblick über unsere Leistungen für Mittelstand und Großunternehmen, sondern präsentiert Ihnen Lösungen für spezifische Anforderungen einer Industrie, die sich dynamisch wandelt. Die Arbeit eines Industriedienstleiters wie SCHOLPP ist immer ein Spiegel aktueller Entwicklungen in Branchen und Märkten. Und so wie sich unsere Kunden verändern, bewegt sich auch SCHOLPP in Richtung Zukunft.

Dafür wurde vor Kurzem offiziell die neue SCHOLPP-Akademie in Erfurt eröffnet. Mit einer Investition von rund einer halben Million Euro haben wir die institutionelle Basis für innovative firmeninterne Schulungen geschaffen. Erfurt als Standort zeichnet sich durch seine zentrale Lage in unserem Standortnetzwerk und seine Funktion als Technikzentrum aus.

Unter dem Claim: „Themen. Technik. Teamwork.“ wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit durch Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im regionalen, nationalen und internationalen Montagegeschäft stärken. Ein Wissen auf dem neuesten Stand ist für uns der erste Schritt, um neue Qualitätsstandards beim Umgang mit Montageequipment und Sicherheitstechnik in der Branche zu setzen. Wir verstehen Weiterbildung als strategische Unternehmensaufgabe.

Unsere Kunden wünschen sich einen Partner, der immer up to date ist, der hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards bietet und damit systematisch Schäden vorbeugt. Immer komplexer werdende Technologien lassen die Anforderungen in Verlagerungs-, Montage- und Industrieserviceprojekten steigen. Wir erneuern deshalb mit der SCHOLPP Akademie unser Qualitätsversprechen durch zeitgemäße Weiterbildung und mehr Eigenverantwortung.

Wo auch immer Sie sich in den nächsten Jahren wirtschaftlich bewegen wollen: Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz!

Lars Gerlach & Steffen Kühn,
Geschäftsführung



Lars Gerlach



Steffen Kühn

Montage einer Großanlage just in time



Turnkey Solutions für Komplettaufbau: Die Ciech Soda Deutschland GmbH & Co. KG plante in Staßfurt/Sachsen-Anhalt die Errichtung einer Anlage zur Herstellung von Natriumhydrogencarbonat. Der chemische Grundstoff kommt z.B. in der Pharmaindustrie zum Einsatz. Das Planungsbüro für die schlüsselfertig zu übergebende Anlage war die CAC – Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH, ein international etablierter Anlagenbauer. SCHOLPP unterstützte die Just-in-Time-Montage der Apparate, Behälter und Rohrleitungen.



Koordinierung eines komplexen Montageablaufs

Die Errichtung der Anlage zur Kühlkristallisation des Natriumhydrogencarbonats erfolgte in Nachbarschaft zu einer Natronanlage und einer in Betrieb befindlichen Prozessanlage. In diesem Montagekontext waren enge Platzverhältnisse vorprogrammiert. Schon in der Angebotsphase konzipierten die SCHOLPP-Planungsingenieure mehrere Varianten, wie die Komponenten eingebracht werden könnten.

verschiebungen bei der Ausrüstungslieferung zusätzliche Herausforderungen für das SCHOLPP-Team dar. Weiterhin galt es, den komplexen Montageablauf mit Kunde und Engineering-Büro zu koordinieren.

Umfangreiche technische Planung

Einige Komponenten waren echte Schwergewichte, z.B. der Wärmetauscher-Kristallisator (60 Tonnen), der Kristallisator (16 Tonnen) und vier große Behälter (6,5 bis 15,5 Tonnen), die es just in time in das Stahlbaugerüst einzuheben galt. Daher musste die Kranaufstellung unter Beachtung der engen Platzverhältnisse und Rohrbrücken präzise geplant werden.

Das parallele Arbeiten mit anderen Gewerken und die Berücksichtigung aller Liefertermine waren in den Ablauf einzukalkulieren. Dabei stellten die Termin-

Kunde:

CAC – Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Aufgabe:

Montage einer Anlage zur Kühlkristallisation von Natriumhydrogencarbonat-Produkten

Einsatzort:

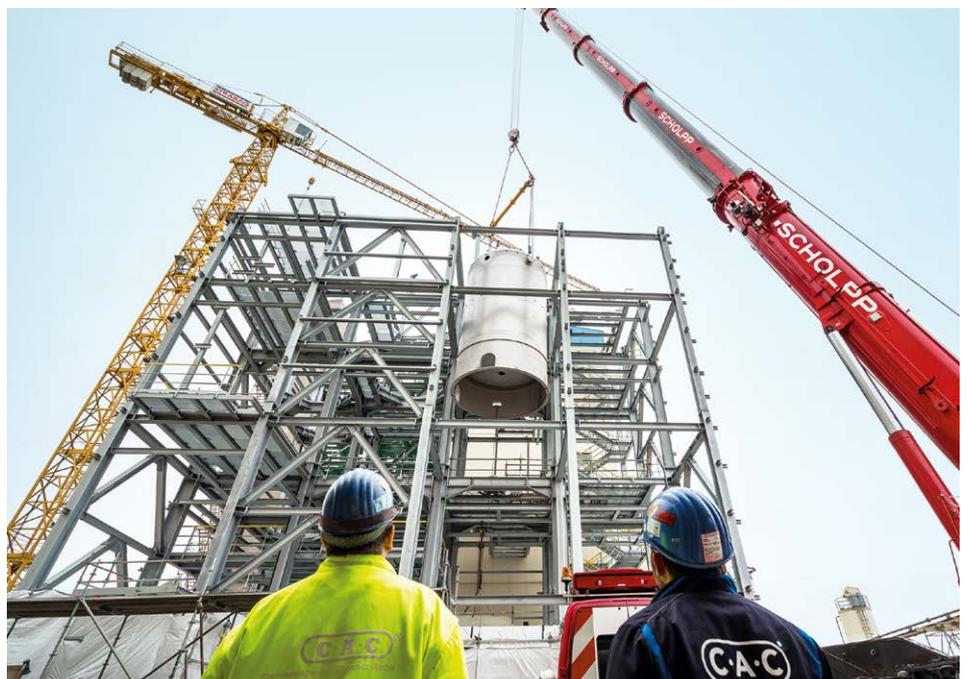
Staßfurt/Sachsen-Anhalt

Spezialequipment:

500-Tonnen-Kran Terex AC 500 mit 24 Meter Wippe zum Einheben von schweren Lasten in Stahlbaukonstruktionen von bis zu 15 Metern Höhe

Information:

anlagenbau@scholpp.de





Die SCHOLPP-Ingenieure erstellten detaillierte Kranzugstudien. Zum Einsatz kam ein Terex AC 500 der SCHOLPP Kran & Transport GmbH, der über die zu den Raumbedingungen passende Mast- und Wippauslegerlänge verfügte. Im Zeitplan musste der Aufbau am Feiertag und ein Umbau von Hauptausleger zu Wippausleger bedacht werden.

Zu den vorbereitenden Arbeiten gehörte die Auskoffnung des Gleisbettes der Werksbahn mit Holz bzw. Baggermatten. Das Gleis diente als Kranüberfahrt und als Auflager für die Kranabstützung. So konnte der Werksbetrieb ungehindert weiterlaufen.

Ausrüstungsmontage im Anlagenbau

Bei der Ausrüstungsmontage erfolgten im ersten Schritt das Abladen vom Transportfahrzeug, teilweise Zwischentransporte und das kurzzeitige Zwischenlagern der Ausrüstungen auf einem Lagerplatz. Im zweiten Schritt hob der Kran die Komponenten in den tragenden Stahlbau. Neben den großen Apparaten und Behältern montierte SCHOLPP diverse Rührwerke, Filterkerzen und eine Kristallisator-Kreislaufpumpe.

Danach richtete das Team die Ausrüstung mit Nivelliergerät bzw. Theodolith nach vorgegebenen Koordinaten aus. In der letzten Bauphase komplettierte das Montageteam die Ausrüstungen, sodass die Anlage zur Inbetriebnahme schlüsselfertig vorbereitet war.



Nachgefragt bei:

Maik Findeisen

Bauleiter bei CAC –
Chemieanlagenbau
Chemnitz GmbH

SCHOLPP: Herr Findeisen, Sie waren der Bauleiter für das Projekt von Ciech Soda. Warum haben Sie sich dafür entschieden, die Montage der Anlage mit einem Dienstleister umzusetzen?

Maik Findeisen: Wir als Engineeringunternehmen konzentrieren uns auf das Kerngeschäft, die Anlage zu entwickeln, zu planen und das Equipment bereitzustellen. Alle Montageleistungen vergeben wir grundsätzlich. Unser Baustellenmanagement ist die Schnittstelle zum Montage-dienstleister.

Welche Kriterien sprachen dafür, SCHOLPP den Auftrag zu erteilen?

Die SCHOLPP-Planer legten erstens ein gutes Montagekonzept vor. Zweitens überzeugte natürlich das Preis-Leistungsverhältnis im Gesamtpaket. Drittens konnte SCHOLPP den Termin für den Einsatz des Großkranes sicherstellen.

Was waren aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen des Aufbaus der Anlage?

Die Montagearbeiten erfolgten im laufenden Betrieb der Nebenanlagen. Der Kunde

Ciech Soda Deutschland bestand darauf, dass die Silozufahrten zu diesen Anlagen und die Lkw-Waage zu jederzeit befahrbar waren. All das musste in den Montageplänen bedacht werden.

Wie funktionierte die Koordination zwischen Anlagenbauer, Montage-dienstleister und Kunde?

Durch die gute Kooperation und Kommunikation aller beteiligten Partner wurde zunächst ein gutes Konzept gemeinsam erarbeitet und dann im Projekt auch 1:1 gemeinsam umgesetzt.

Was war Ihr persönliches Highlight in diesem Projekt?

Das Highlight dieser Art von komplexen Schwermontagen ist, dass nicht nur die Montageziele erreicht werden, sondern jeder Mitarbeiter am Abend gesund die Baustelle verlässt. Dafür bedanke ich mich nochmal bei allen Beteiligten der Firma SCHOLPP. HSE, also unsere Sicherheitsstandards für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, wurden nicht nur akzeptiert, sondern auf der Baustelle auch gelebt.*

Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit dem SCHOLPP-Team?

Das SCHOLPP-Team agierte flexibel und zielorientiert, außerdem war das menschlich sehr angenehm.

* HSE – Health, Safety and Environment.

Kunde:

Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG,
Laupheim

Aufgabe:

Transport von zwei Verpackungsmaschinen sowie Einbringung und Positionierung im Reinraum unter engsten Platzverhältnissen

Einsatzort:

Freiburg/Breisgau

Spezialequipment:

Fahrwerk Robot 20 zum Navigieren von Lasten in sensiblen Bereichen

Information:

industrie@scholpp.de

Saubere Lösung für Medizintechnik

Im Rahmen eines regionalen Maschinentransportes lieferte SCHOLPP zwei Verpackungsmaschinen an das Pharmaunternehmen Pfizer Manufacturing Deutschland GmbH in Freiburg/Breisgau. Auftraggeber war der Maschinenhersteller, die Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG aus Laupheim in Baden-Württemberg. Beide Maschinen wurden bei Pfizer innerhalb kürzester Zeit in die Reinraumproduktion eingebracht.



Auf der Transportliste standen eine Kartonniermaschine und eine Blistermaschine, welche Folien- oder Aluminiumpackungen für Tabletten oder Kapseln herstellen. Diese werden samt Beipackzettel in Kartonagen verpackt. Am ersten Tag transportierte SCHOLPP die Maschinen von Laupheim nach Freiburg. Am zweiten Tag stellte das fünf Mann starke Team einen Kran, mit dem die Maschinen abgeladen wurden.

dards nach dem Reinraumprotokoll von Pfizer einstellen. Im Hallengebäude stand nur wenig Manövriertfläche zur Verfügung.

Im Vorfeld hatte der Montageleiter die Werkhalle exakt vermessen. Für den internen Transport fiel die Wahl deshalb auf das Spezialfahrwerk Robot 20. Dieses gewährleistet beste Rangierfähigkeit unter engen Platzverhältnissen. Der Montageleiter, ein Obermonteur sowie drei Fachmonteure brachten die Maschinen pünktlich ans Ziel.

Maschinentransport für Pharmaindustrie

Anschließend brachte man die Maschinen in die Reinraumfertigung ein. Das Team musste sich dabei auf die Sicherheitsstan-





Staatliches Hofbräuhaus München: Transport von Tankbehältern

Rangierkunst im historischen Gasthaus



Das Staatliche Hofbräuhaus München ist eine der international bekanntesten Gastronomie-Adressen in Deutschland. Jedes Jahr kommen tausende Besucher aus aller Welt zu Veranstaltungen und zum Genuss bayrischen Bieres hierher. Um so viele Gäste bewirten zu können, braucht es einiges an technischer Ausstattung. Für die Einbringung von neuen Tankbehältern fand SCHOLPP als einziger Anbieter eine technische Lösung.



Auf der Agenda standen das Abladen und das Einbringen von vier neuen Tankbehältern in die Keller des historischen Gasthauses. Mit 12.000 Litern Fassungsvermögen erforderte der Transport einiges Fingerspitzengefühl. Der Platz zum Manövrieren war knapp bemessen: enge Einbringungsöffnung am Gebäude, Absenkung ins verwinkelte Kellergeschoss, Quertransport über schmale und niedrige Kellergänge.

Entsprechend präzise galt es, mit den bis zwei Tonnen schweren Tankbehältern umzugehen. Große Erfahrung beim Behältertransport, ein rangierfreudiger Teleskopgabelstapler sowie ein starkes Hubgerüst mit Kettenzügen bildeten das technisch-logistische Trio zum Gelingen dieses Projektes. Innerhalb von fünf Tagen waren alle vier Tankbehälter eingebracht und präzise positioniert.

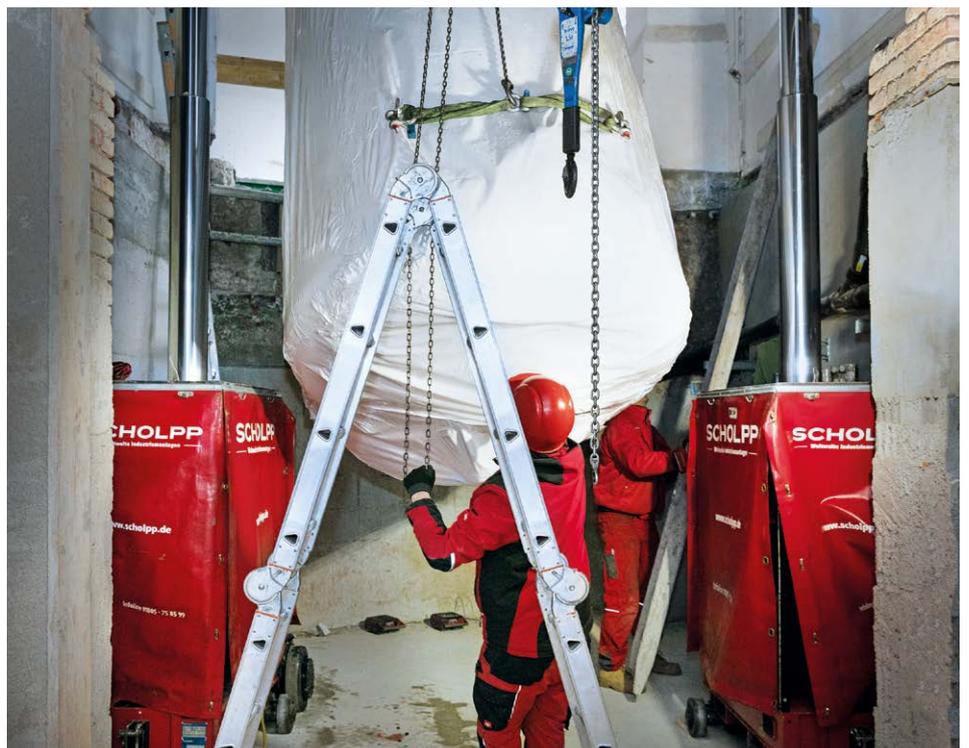
Kunde:
Staatliches Hofbräuhaus München

Aufgabe:
Abladen und Einbringen von vier Tankbehältern mit 12.000 Liter Fassungsvermögen

Einsatzort:
München

Spezialequipment:
Kompaktes hydraulisches Hubgerüst TG 120 für das präzise Positionieren in schmalen Räumen

Information:
food@scholpp.de





Kunde:

Heidelberger Druckmaschinen AG,
Wiesloch/Baden-Württemberg

Aufgabe:

Entladung, Einbringung und Positionierung einer Bogenoffset-Druckmaschine, Quertransport über schmale, abschüssige Zufahrt

Einsatzort:

Plauen/Sachsen

Spezialequipment:

40 Tonnen Robot-Spezialfahrwerk zum sicheren und autonomen Bewegen von Lasten bis zu 40 Tonnen

Information:

print@scholpp.de

Heidelberger Druckmaschinen AG: Maschinenmontage

Wie von Zauberhand

In einem dynamischen Markt wie der Druckindustrie muss man Schritt halten. Und auch nach über 40 Jahren Erfahrung im Bewegen und Montieren von Druckmaschinen müssen immer neue Lösungen gefunden werden. So wie bei der Einbringung einer Speedmaster für die Heidelberger Druckmaschinen AG bei SachsenDruck in Plauen.

Maschinen vom Typ Speedmaster kommen bei großformatigem Akzidenz- und Verpackungsdruck zum Einsatz. Ausgeliefert werden diese Anlagen vom Hersteller in einzelnen Komponenten, die Maschinenmontage findet erst vor Ort am finalen Standplatz statt.

Bei der Speedmaster XL 145 hatten die SCHOLPP-Monteur mehrere Komponenten auf der Transportliste: Anleger, Druckwerke, Lackwerk und Bogenausleger. Und das mit den beeindruckenden Dimensionen von 24 Metern in der Länge, sechs Metern in der Breite und vier Metern in der Höhe sowie einen Gesamtgewicht von fast 170 Tonnen.

Schmale, abschüssige Zufahrt

Das Abladen der Teile erfolgte mittels eines Autokrans, das Einbringen mit einem 40 Tonnen Maschinentransportwagen sowie einem selbstfahrenden Transportsystem Robot 40. Mit diesem, speziell für innerbetriebliche Schwerlasttransporte konzipierten Gerät können bis zu 40 Tonnen auto-

nom bewegt und sogar unter Last auf der Stelle gedreht werden. Zur Positionierung und Montage kam ein hydraulisches Hubgerüst mit vier Stielen zum Einsatz.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten hielt dieses Projekt einige Herausforderungen bereit: enge Zufahrtsstraße, abschüssige Werkhallenzufahrt, Einbringöffnung an der Werkhalle mit niedrigem Vordach. Das Handling der hohen Einzelgewichte von über 30 Tonnen erforderte deshalb äußerste Sorgfalt.

In nur knapp zwei Wochen war die Speedmaster XL 145 eingebracht und präzise positioniert für die Feinmontage und Inbetriebnahme.





Mit einer Schlüsseltechnologie haben wir in der Maschinenmontage eine absolute Alleinstellung: SCHOLPP-Spezialhubgerüste in diversen Größen, Typen und Varianten.



bks Rabe GmbH, Chemnitz: Einbringung Kassenautomat

Kniffliger Tageseinsatz

Die bks Rabe GmbH in Chemnitz ist ein Anbieter für verschiedene Kassenautomaten und Zahlungssysteme, die bei deren Partnerunternehmen entwickelt werden. Seit vielen Jahren vertraut das Unternehmen bei Transport- und Montageaufträgen auf SCHOLPP. Diesmal galt es, einen Kassenautomaten in die Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamtes Mühlhausen/Thüringen zu transportieren. Als Einbringungsöffnung kam nur ein Fenster in Frage.

Erste Aufgabe für das SCHOLPP-Team war die Abholung des Kassenautomaten vom Typ MaxiPay bei bks Rabe in Chemnitz und der Transport per Lkw nach Mühlhausen. Das Einbringen eines 1,5 Tonnen schweren und 1,9 Meter hohen Automaten scheint auf den ersten Blick kein Problem zu sein. Doch die Anforderungen stiegen, als die räumlichen Beschränkungen des Gebäudes ins Spiel kamen.

Ein Fenster als Nadelöhr

Die Einbringung des Kassenautomaten war nur über ein Fenster möglich. Haus- und Treppenhauseingang waren zu eng. Zuvor musste der Automat in eine liegende Position gekippt werden, um ihn durch das Fenster manövrieren zu können. Auch hier war für den Fahrer des Gabelstaplers

nur wenig Spielraum. Erst im Kassenraum konnte der Automat wieder in seine normale Position aufgerichtet werden. Dazu nutzten die Monteure ein kleines, aber sehr tragfähiges Aluminiumportal.

SCHOLPP hat seit vielen Jahren Erfahrung mit der Einbringung und der Ausbringung solcher Kassen- und Zahlungssysteme in enge Verwaltungs-, Handels- und Bankgebäude.

Aufgrund zumeist sehr enger Platzverhältnisse an Gebäudeöffnungen oder innerhalb der Gebäude sind besondere Einbringungslösungen gefragt. SCHOLPP verfügt über eine große Auswahl an Technik, wie z.B. wendige Ladekrane und Aluminiumportale mit hoher Traglast, und ein erfahrenes Montageteam.

Kunde:

bks Rabe GmbH,
Chemnitz/Sachsen

Aufgabe:

Einbringen eines Kassenautomaten durch ein Fenster im ersten Obergeschoss

Einsatzort:

Mühlhausen/Thüringen

Spezialequipment:

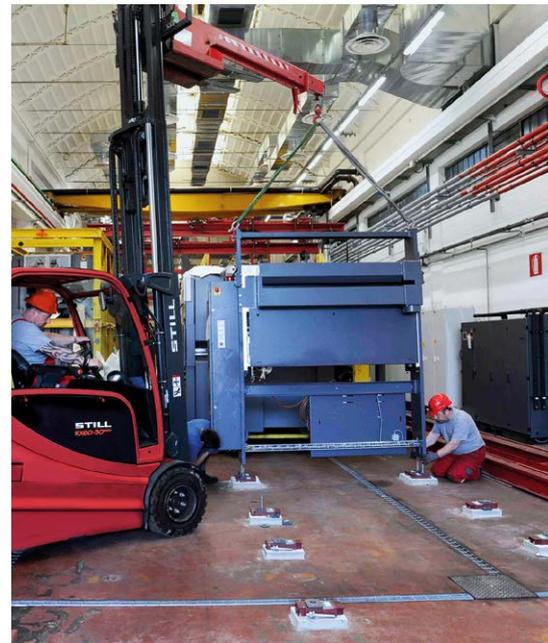
Aluminiumportal mit wenig Eigengewicht und hoher Traglast bis 9 Tonnen für Transporte in sensiblen Bereichen mit geringer Bodenbelastbarkeit

Information:

industrie@scholpp.de

Druckmaschine in Italien montiert

SCHOLPP ist seit Jahrzehnten Partner der Druckmaschinenbranche für die Komplettmontage von Druckmaschinen. Für einen der führenden Hersteller aus Augsburg realisierte SCHOLPP die Einbringung und Montage einer neuen Rollenoffsetmaschine vom Typ LITHOMAN in Italien. In der Druckerei ROTOLITO Lombarda in Cernusco sul Naviglio, nahe Mailand gelegen, kommt die neue Maschine fortan zum Einsatz.



manroland Goss ist Weltmarktführer im Segment Rollenoffsetdruck. Die Augsburger Maschinen kommen im Zeitungs-, Verlags- und Werbedruck zum Einsatz. Ein Fabrikat vom Typ LITHOMAN erwarb ROTOLITO, eines der führenden Druckunternehmen Italiens.

Montage in Großkomponenten

Das Know-how von SCHOLPP gründet auf der Fähigkeit, die Druckmaschinen in Großkomponenten einzubringen. Das spart Zeit und macht den Montageprozess äußerst effizient. Zur LITHOMAN gehörten vier Druckeinheiten (je 28 Tonnen), ein Trockner (23 Tonnen), ein zweiteiliger Falzapparat (26,5 Tonnen und 21,6 Tonnen) sowie ein Rollenwechsler (10 Tonnen).

Eine der größten Hürden bei der Einbringung war der Höhenunterschied von 1,30 Metern zwischen Entladestelle und

Hallenniveau. Zusätzlich waren vor der Einbringöffnung der Halle nur drei Meter Platz zum Entladen. Bei der Länge der Komponenten von bis zu 15 Metern war der Schwenkbereich des Krans relativ klein. Nach dem internen Quertransport mit Maschinenwagen und Gabelstapler wurden die Teile mit Hilfe eines hydraulischen Hubgerüsts mit vier Stielen positioniert.

Nach der pünktlichen Fertigstellung der Montage übergaben die SCHOLPP-Monteur die Druckmaschine in feinjustiertem Zustand zur Inbetriebnahme an das manroland Goss-Team.

Kunde:

manroland Goss web systems GmbH, Augsburg/Bayern

Aufgabe:

Einbringung und komplette Montage einer Rollenoffset-Druckmaschine, Überwindung Höhenunterschied zwischen Entladestelle und Werkhalle

Einsatzort:

Cernusco sul Naviglio, nahe Mailand/Italien

Spezialequipment:

Hubgerüst TG180 mit 4 Stielen zum präzisen Bewegen und Positionieren von schweren Lasten unter beengten Verhältnissen

Information:

print@scholpp.de



thyssenkrupp Materials Poland S.A.: Maschinentransport

Montage in Polen

In der Industriestadt Dabrowa Górnicza bei Katowice/Polen betreibt der internationale Stahlkonzern thyssenkrupp ein Stahl-Service-Center. Von der thyssenkrupp Materials Poland S.A. erhielt SCHOLPP den Auftrag für einen Maschinentransport. Eine neue Richtmaschine sollte in die Produktionshalle eingebracht und positioniert werden.

Größtes Stahlcenter Osteuropas

Das Werk in Dabrowa Górnicza ist mit rund 75.000 m² das größte Stahl-, Logistik- und Service-Center von thyssenkrupp in Osteuropa. Von hier aus werden Kunden in Polen, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine mit Flachstahlprodukten beliefert. Zu den Auftraggebern gehören Automobilhersteller, Automobilzulieferer, Presswerke sowie Hersteller und Zulieferbetriebe für Haushaltsgeräte. Der Maschinentransport bei diesem Auftrag betraf eine Richtmaschine mit einem Gewicht von 55 Tonnen und Ab-

maßen von 6,0 x 3,0 x 3,5 Metern. Hersteller der Maschine ist die KOHLER Maschinenbau GmbH aus dem badischen Lahr, die seit über 50 Jahren Richttechnik für die blechverarbeitende Industrie fertigt. KOHLER lieferte die neue Maschine an, SCHOLPP übernahm sie am Hallentor. Die Anlage wurde mit dem Lkw in die Werkhalle eingefahren, dort direkt vom Hubgerüst TG 320 entladen und nach der Ausfahrt des Lkw auf einem 60-Tonnen-Maschinentransportwagen platziert. Ein Schwerlast-Gabelstapler manövrierte den Wagen dann durch die Werkhalle.

Kunde:

thyssenkrupp Materials Poland S.A.,
Dabrowa Górnicza bei Katowice/Polen

Aufgabe:

werksinterner Maschinentransport, Einbringung, Quertransport und Positionierung einer Richtmaschine, enge Platzverhältnisse beim Positionieren mit Maschinentransportwagen und Hubgerüst

Einsatzort:

Dabrowa Górnicza bei Katowice/Polen

Spezialequipment:

Maschinentransportwagen mit 60 Tonnen Traglast mit gegenläufiger Achsenlenkung zum einfachen Manövrieren schwerster Lasten innerhalb des Produktionsbereiches

Information:

industrie@scholpp.de

Währenddessen baute das SCHOLPP-Team das Hubgerüst ab und am geplanten Maschinenstandort wieder auf. Hier übernahm es die finale Positionierung. SCHOLPP konnte die Richtmaschine dem Kunden pünktlich für die Produktion übergeben und das Projekt innerhalb von nur vier Tagen abschließen.



pro-beam systems GmbH: Einbringen einer Vakuumkammer

Schwergewicht landet sicher

Die pro-beam systems GmbH in Neukirchen/Erzgebirge ist ein mittelständischer Spezialmaschinen- und Anlagenbauer. Das Unternehmen agiert weltweit und fertigt Anlagen für Elektronenstrahl- und Laserschweißen. Zum Einsatz kommen diese Anlagen in der Luft- und Raumfahrtindustrie, z.B. bei der Fertigung von Komponenten der europäischen Weltraumrakete Ariane 5. Eine 42 Tonnen schwere Vakuumkammer für Schweißarbeiten musste eingebracht werden. Für SCHOLPP ein Heimspiel.

Hohes Gewicht, komplexe Anforderungen

Eine Vakuumkammer sollte vom SCHOLPP-Team eingebracht werden. Die Anlage mit Ausmaßen von 4,0 x 2,6 x 2,9 Metern wurde auf einem Lkw in Neukirchen angeliefert. Diese Maße sind zwar sehr kompakt, jedoch stellt das Gesamtgewicht mit 42 Tonnen hohe Anforderungen an das Montageteam. Wahl der passenden Anschlagmittel, sichere Lastverteilung, sensible Kranführung, Tragfähigkeit des Hallenbodens, Maße der Toröffnung, Engpässe auf Fahrwegen in der Halle – auf all das und vieles mehr musste das SCHOLPP-Montage-Team achten.

Mittels eines Mobilkranes (130 Tonnen) wurde die Vakuumkammer zunächst vom Lkw gehoben. Die Einbringung in die Werkhalle sollte zu ebener Erde durch das Hallentor erfolgen. Dabei kamen Schwerlastfahrwerke und ein Gabelstapler zum

Einsatz. Zuvor galt es den Untergrund und den Transportweg entsprechend mit Stahlblech vorzubereiten. So wurden Höhenunterschiede besser überwunden und die Lasten besser verteilt. Die SCHOLPP-Monteur brachten die Anlage sicher zu ihrem vorgesehenen Standplatz in der Werkhalle.

Internationale Zusammenarbeit

SCHOLPP blickt auf eine langjährige Zusammenarbeit mit pro-beam in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA zurück. Auch sehr große Vakuumkammer-Anlagen mit bis zu 90 Tonnen Gewicht wurden schon bewegt. Hierbei kam schwere Hebe- und Montagetechnik zum Einsatz, etwa spezielle hydraulische Hubgerüste. Oder es wurden Sonderlösungen konstruiert, da keine am Markt verfügbare Technik für die Einbringungssituation geeignet war.

Kunde:

pro-beam systems GmbH,
Neukirchen/Erzgebirge

Aufgabe:

Maschinentransport, Entladung, Einbringung und Quertransport einer Vakuumkammer (42 Tonnen), hohe Lasten erforderten Maßnahmen der Lastverteilung am Boden

Einsatzort:

Neukirchen/Erzgebirge, Sachsen

Spezialequipment:

Schwerlastfahrwerke auf Stahlblechen zur besseren Lastverteilung bei besonders hohen Gewichten

Information:

industrie@scholpp.de





LINDER GmbH: Umsetzen von Maschinen

Produktionslinien umgebaut

Die LINDER GmbH aus Buchholz in der Nordheide ist Spezialist für vielseitige Verpackungssysteme, die zur Ladungssicherung von Frachtgütern dienen. Die Niedersachsen fertigen Umreifungsbänder, Umreifungsgeräte und Umreifungsmaschinen. Als ein Umbau der Produktionslinien notwendig wurde, erhielt SCHOLPP den Auftrag für die innerbetriebliche Verlagerung der Maschinen.

Kunde:
LINDER GmbH,
Buchholz/Niedersachsen

Aufgabe:
Demontage, Verlagerung, Remontage,
Ausrichtung von Produktionslinien für
die Verpackungsindustrie

Einsatzort:
Buchholz/Niedersachsen

Spezialequipment:
elektrisch betriebene Gabelstapler mit
weißen Rädern für den umweltfreundlichen
und emissionsfreien innerbetrieblichen
Transport

Information:
industrie@scholpp.de

Bereits seit 2015 gibt es diese erfolgreiche Zusammenarbeit und bereits mehrmals nutzten die Verpackungsprofis das Montage- und Transport-Know-how von SCHOLPP für innerbetriebliche Verlagerung von Maschinen und Fertigungsequipment. Das einwöchige Projekt begann mit der Demontage von zwei Weblinien, einer Hotmelt-Linie und zwei Biegemaschinen. Diese Produktionstechnik wurde verladen und für den Transport nach Istanbul vorbereitet.

Elektrische und mechanische Montage
Nachdem so Platz geschaffen war, verlagerte das SCHOLPP-Team drei Hotmelt-Produktionslinien innerhalb des Werkes. Dafür mussten mehrere Maschinen mit

Gewichten von bis zu vier Tonnen umgesetzt werden. Im Leistungsumfang des Projektes waren die komplette elektrische und mechanische De- und Remontage, der innerbetriebliche Transport mit Schwerlastrollen und Elektro-Gabelstapler sowie die Ausrichtung der Anlagen inbegriffen.

Letzteres war die anspruchsvollste Aufgabe bei diesem Projekt, da es hierbei auf absolute Präzision ankam. Genau zum gewünschten Termin war die Fertigung von LINDER bereit zur Wiederinbetriebnahme.

80-Tonnen-Extrusionsanlage auf Reisen

Für Anlagen in der Kunststoffindustrie verfügt SCHOLPP über langjährige Erfahrungen und fachliche Expertise. Von der Firma Horn & Bauer erhielt das SCHOLPP-Team den Auftrag, eine 7-Schicht-Co-Extrusionsanlage zu demontieren und zu verlagern. Das mittelständische Familienunternehmen aus Schwalmstadt – 1924 gegründet – ist heute führender Spezialist für die Herstellung und Veredlung von Kunststofffolien.

Umgeben war die komplexe, aus mehreren Komponenten bestehende Folienblasanlage von einer Stahlbaukonstruktion, die alle zugehörigen Anlagenteile trägt: Extruder, Flachlegung, Abzug und Aufwickler. Beeindruckend war die Größe des Stahlbauturms mit einer Länge von 16 Metern, einer Breite von acht Metern und einer Höhe von 16 Metern. Das Gesamtgewicht belief sich auf ca. 80 Tonnen.

In Boitzenburg/Brandenburg wurde die Extrusionsanlage demontiert und verladen. Den Transport übernahmen zwölf Lkw und drei Tieflader. Ziel war der ca. 470 km entfernte Horn & Bauer-Standort in Wolfsberg, nahe Ilmenau im Thüringer Wald. Die Remontage und die Inbetriebnahme in

Wolfsberg realisierte SCHOLPP in Zusammenarbeit mit der Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik aus Troisdorf, dem Hersteller der Extrusionsanlage.

Autokran-Montage in enger Werkhalle

Schwierigster Abschnitt des Auftrages war die Montage eines vier Tonnen schweren Abzuges. Dieser musste mittels 200 Tonnen Autokran in 14 Meter Höhe in den tragenden Stahlbau montiert werden. Die Herausforderung war der fehlende Platz in der Werkhalle, wodurch der Autokran wenig Manövrierspielraum hatte.

Nach nur sechs Wochen ab Demontagebeginn konnte die Anlage am neuen Standort pünktlich die Produktion aufnehmen.

Kunde:

Horn & Bauer GmbH & Co. KG,
Schwalmstadt/Hessen

Aufgabe:

Demontage und Verlagerung einer Anlage zur Herstellung von Kunststofffolien (7-Schicht-Co-Extrusionsanlage), Autokran-Montage in enger Werkhalle

Startort:

Boitzenburg/Brandenburg

Zielort:

Wolfsberg, Thüringer Wald

Spezialequipment:

200-Tonnen-Autokran zur Montage von Anlagen in eine bestehende Stahlbaukonstruktion

Information:

kunststoff@scholpp.de





Wiesheu GmbH/TRUMPF GmbH & Co. KG: Complete Service Management

Alles gebacken kriegen

SCHOLPP trumpft nicht nur bei Produktionsverlagerungen auf. Auch wenn es um die Montage und Verlagerung von Anlagen des Herstellers TRUMPF geht, ist das SCHOLPP CSM-Team Ihr Joker. Dieses Know-how nutzte die Wiesheu GmbH, Deutschlands führender Hersteller für Ladenbacköfen, für ihr Projekt zur Verlagerung einer Fertigungslinie mit TRUMPF-Maschinen.

CSM - Complete Service Management

Hinter dem Konzept CSM steckt ein ausgefeilter Standard für die spezifische Zusammenarbeit zwischen Kunde, Maschinenhersteller und Industriedienstleister bei Produktionsverlagerungen oder Neumontagen. Dafür sind Teams von SCHOLPP, bestehend aus Mechanikern, Mechatronikern und Elektrikern, speziell auf diese Anlagen geschult. Für den Backofenspezialisten Wiesheu verlagerte SCHOLPP fünf Maschinen der Marke TRUMPF: zwei Biegezellen TruBend Cell 5170 (S), zwei Abkantbänke TruBend 5130 und 5050 sowie eine 2D-Laserschneidmaschine TruLaser 3030.

Von Demontage bis Wiederinbetriebnahme

SCHOLPP realisierte die Verlagerung mit Planung, Demontage, Transport, Remontage und Unterstützung der Wiederinbetriebnahme. Vom Demontageort in Affalterbach, nördlich von Stuttgart, ging es mit sieben Planensattel-Lkw und einem Sondertransport (Megatrailer) zur Remontage ins 12 km entfernte Großbottwar.

Im Vorfeld der Produktionsverlagerung stimmte sich SCHOLPP mit Maschinenhersteller TRUMPF und dem Kunden Wiesheu detailliert ab. In mehreren Begehungen vor Ort wurde gemäß Produktionsplanung gemeinsam ein Zeitplan definiert, mit dem Ziel, eine schnelle Produktionsbereitschaft zu garantieren. Bei den beengten Platzverhältnissen an den Werkhallen war eine akribische Vorplanung zu den Standplätzen der beiden Autokrane (80 Tonnen) essenziell für einen reibungslosen Ablauf bei der Be- und Entladung.

Effiziente Aufgabenteilung

Die Demontage wurde durch das CSM-Team realisiert. Um den Quertransport kümmerte sich ein Team der Tagesmontage, für Remontage und Inbetriebnahme-Unterstützung waren wieder die CSM-Profis zuständig. Vor allem die langjährige Zusammenarbeit mit TRUMPF war ausschlaggebend für den Projekterfolg, denn sämtliche Schnittstellen sind klar definiert und eingespielt. Und die Anlagen konnten pünktlich in die Produktion übergeben werden.

Kunde:

Wiesheu GmbH, Großbottwar/
TRUMPF GmbH & Co. KG, Ditzingen

Aufgabe:

Verlagerung von TRUMPF-Anlagen

Startort:

Affalterbach/Baden-Württemberg

Zielort:

Großbottwar/Baden-Württemberg

Spezialequipment:

Schwerlastrollen angepasst auf den
Transport von Abkantbänken

Information:

maschinenbau@scholpp.de



AHS Prüftechnik GmbH & Co. KG: Betriebsverlagerung

Regionaler Betriebsumzug

Die AHS Prüftechnik, ein Spezialist für den Bau von Prüfständen in der Automobilindustrie, nutzte das Know-how von SCHOLPP für Maschinentransporte im Rahmen einer Betriebsverlagerung. Das Projekt umfasste verschiedene Fräsmaschinen und Abkantbänke, die innerhalb von vier Tagen an den neuen Produktionsstandort in Ganderkesee transportiert werden sollten.

Seit über 60 Jahren steht der Name AHS - A. u. H. Schneider GmbH & Co. KG für Qualitätsprodukte und präzise Technik.

Das Unternehmen aus Niedersachsen gilt als ausgewiesener Spezialist für Prüfstände, die an die Automobilindustrie geliefert werden. Zum Produktspektrum zählen z.B. Rollenbremsprüfstände, Leistungs- und Funktionsprüfstände sowie Stoßdämpferprüfstände für Fahrzeuge aller Art.

Mit einem neuen Produktions- und Bürogebäude in Ganderkesee, gelegen zwischen Bremen und Oldenburg, setzte AHS einen wichtigen Meilenstein in der Firmengeschichte.

Den Transport der Maschinen übernahm SCHOLPP: Drei Fräsmaschinen und drei Abkantbänke (je 3,0 bis 12,0 Tonnen) wurden innerhalb von vier Tagen verlagert.

Die Ausbringung der Fräsen und Abkantbänke aus dem alten Werk Delmenhorst war für die Monteure Routine. Ohne Zwischenlagerung verlud das Team die Maschinen mittels Autokran auf die Lkw. Als die Ladung gesichert war, ging der Transport auf die Straße in den wenige Kilometer entfernten Nachbarort Ganderkesee. Nach dem Abladen brachte SCHOLPP die Maschinen ein, übernahm ebenfalls das Positionieren und übergab die Anlagen zur Inbetriebnahme.



Kunde:

AHS Prüftechnik A. u. H. Schneider GmbH & Co. KG, Ganderkesee

Aufgabe:

regionaler Betriebsumzug

Startort:

Delmenhorst/Niedersachsen

Zielort:

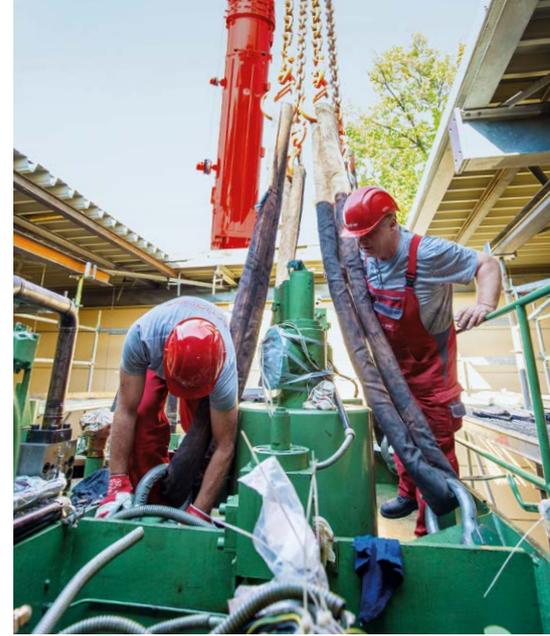
Ganderkesee/Niedersachsen

Spezialequipment:

Gabelstapler mit lenkbaren Schwerlastrollen für das unkomplizierte Bewegen von Maschinen in Produktionsbereichen

Information:

industrie@scholpp.de



Kadow und Riese Laser- und Umformtechnik GmbH: Pressenverlagerung

Auf engstem Raum

Montagearbeiten im dicht bebauten innerstädtischen Umfeld sind immer eine Herausforderung. Für die Kadow und Riese Laser- und Umformtechnik GmbH in Berlin, ein Unternehmen der Photon AG, verlagerte SCHOLPP eine hydraulische Presse vom Typ EITEL GZ 800 und übernahm die komplette Leistung von der Planung über die Demontage, Transport, Remontage bis hin zur Elektroinstallation und Wiederinbetriebnahme.

Zeitsparende Montage in Großkomponenten

Die Demontage erfolgte in fünf Großteile: Kopfstück, Pressentisch, Seitenständer, Stößel und Ziehkissen. Vorab wurde die Presse technisch geprüft und dokumentiert. Die schwerste Komponente wog 45 Tonnen. Durch gute Planung konnte trotz des notwendigen Einsatzes von drei Mobilkränen eine wirtschaftliche Lösung gefunden werden.

Viel Umsicht erforderte die Aufstellung des Mobilkranes (400 Tonnen) in Wilmersdorf, wofür die Zufahrtsstraße voll gesperrt wurde. Während der Planungsphase holte das SCHOLPP-Team die Genehmigungen ein, um im öffentlichen Verkehrsraum agieren zu dürfen.

Für das geöffnete Hallendach musste eine Stützstatik gestellt werden. Ein 70-Tonnen-Mobilkran diente zum Entspannen der Presse und zum Verzug der Ankerschrauben durch das Dach. Die Demon-

tage übernahm ein 300-Tonnen-Mobilkran mit 25 m Ausladung.

Elektroinstallation und Inbetriebnahme

In Spandau angekommen, wurden die Pressenteile zwischengelagert. Parallel liefen die Vorbereitungsarbeiten, z.B. Fundament- und Medienanpassung, Stahlbau, die Errichtung von Kabeltrassen und die Elektroinstallation. Pünktlich konnte das SCHOLPP-Team die Presse wieder in Betrieb nehmen.



Kunde:

Kadow und Riese Laser- und Umformtechnik GmbH Berlin, ein Unternehmen der Photon AG

Aufgabe:

Verlagerung einer hydraulischen Presse vom Typ EITEL GZ 800, inklusive Demontage, Remontage, Elektroinstallation und Wiederinbetriebnahme

Einsatzort:

Berlin

Spezialequipment:

Schwerlast-Mobilkrane zum präzisen und kontrollierten Heben von Lasten über Dachöffnungen in große Höhen

Information:

pressen@scholpp.de

Eingespieltes Montage-Team

Man nehme einen erfahrenen Baustellenleiter und routinierte Fachmonteure, dazu einen guten Plan und ein Ziel. Wenn dann so ein SCHOLPP-Team gemeinsam mit dem Kunden kräftig an einem Strang zieht, gelingt der Werksumzug eines mittelständischen Betriebes am Ort. Und das in einem knapp bemessenen Zeitfenster von vier Wochen, um Einschränkungen im Produktionsbetrieb zu minimieren.

Die Herbrig & Co. GmbH aus Altenberg – OT Bärenstein/Sachsen ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit 160 Beschäftigten. Das 1956 gegründete Unternehmen ist Mitglied eines Branchenclusters für Präzisionsmechanik rund um die Uhrmacherstadt Glashütte. Das Produktspektrum von Herbrig & Co. umfasst einfache bis hochkomplizierte Drehteile, die auf über 130 Dreh-Automaten gefertigt werden. Jährlich liefert Herbrig weltweit

ca. 130 Millionen Teile für verschiedenste Anwendungen und Industriebereiche. Um zukünftig noch individueller auf Kundenanforderungen reagieren zu können, wurde am Produktionsstandort Bärenstein eine neue, hochmoderne Werkhalle errichtet.

Das SCHOLPP-Team transportierte insgesamt 31 Maschinen aus einer alten Halle und von einem angemieteten Standort dorthin. Die Transportliste war vielfältig:

17 Rundtackmaschinen vom Typ Pfiffner Hydromat, CNC-Bearbeitungszentren der Marke TRAUB und der Marke INDEX sowie CNC-Kurzdrehautomaten vom Hersteller Citizen. 9,5 Tonnen wog die schwerste Maschine während dieses Umzugs.

Transportvorschriften beachten

Aufgrund der verschiedenen Maschinentypen gab es diverse Transportvorschriften der Maschinenhersteller zu beachten. Dank der Erfahrung der SCHOLPP-Monteure gehört dies zur Routine im täglichen Geschäft. Innerhalb von vier Wochen realisierte das Team den kompletten Maschinentransport. Dieses Zeitfenster war für den Auftragsumfang mit Verladen, Transport, Entladen und Einbringen knapp bemessen. Trotzdem standen am Tag X alle Maschinen am neuen Arbeitsplatz. Möglich war dies dank detaillierter Planung und Absprache.



Kunde:

Herbrig & Co. GmbH,
Altenberg/Sachsen

Aufgabe:

Maschinentransport von 31 CNC-Bearbeitungszentren innerhalb eines engen Zeitfensters

Startort:

Altenberg, Sachsen

Zielort:

Bärenstein, Sachsen

Spezialequipment:

Gabelstapler bis 16 Tonnen Tragfähigkeit zum flexiblen Be- und Entladen von Maschinen

Information:

industrie@scholpp.de

Innerbetrieblicher Umbau

Die Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG ist eines der markt- und technologieführenden Unternehmen für Heiztechnik. Seit über 140 Jahren sind die Remscheider mit ihren innovativen Produkten am Markt. Die energiesparenden Heiz- und Kühlsysteme sind weltweit gefragt. Aufgrund permanenter Innovation ist Vaillant ein dynamisches Unternehmen. Seit 2017 kommt SCHOLPP regelmäßig zum Einsatz, wenn die Produktionslinien umzubauen sind.

100 Meter lange Montagelinien

Bei diesem Projekt stand der Umbau von vier großen Montagelinien der Thermenfertigung an. Die Linien waren jeweils zwischen 80 und 100 Metern lang sowie zwischen 15 und 20 Metern breit. Dabei war vor allem die Fülle an unterschiedlichem Produktionsequipment eine Herausforderung: viele Kleinteile, Regalsysteme, Handarbeitsplätze, Montageplätze und diverse Arbeitsstationen. Entsprechend vielfältiges Montageequipment kam zum Einsatz: Gabelstapler (5 Tonnen), Montagewagen, Schwerlastfahrwerke, Rollbretter und spezielle Werkzeuge.

Die erste Montagelinie wurde innerhalb der Werkhalle umgesetzt. Dafür brauchte es nur knapp vier Wochen. Danach wurde eine zweite Montagelinie innerhalb von fünf Wochen komplett neu aufgebaut

und installiert. Die dritte Linie verlagerte SCHOLPP in vier Wochen auf dem Firmengelände. Schließlich wurde eine vierte Fertigungslinie innerhalb von weiteren vier Wochen in puncto Elektroinstallation auf den neusten technischen Stand gebracht.

Komplette Elektroinstallation

Das SCHOLPP-Team übernahm bei diesem Projekt sowohl die Demontage und Remontage als auch die vollständige neue Elektroinstallation der Montagelinien. Hierfür wurden eigens neue Schaltpläne erstellt, neue Kabel verlegt und neue Unterverteilungen und Schaltschränke gebaut. Die vielen und kleinteiligen Arbeitsschritte in diesem Projekt wurden von SCHOLPP im engen Zeitfenster umgesetzt und die Wiederinbetriebnahme der Montagelinien erfolgte pünktlich zum vom Kunden definierten Termin.



Kunde:

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG,
Remscheid/Nordrhein-Westfalen

Einsatzort:

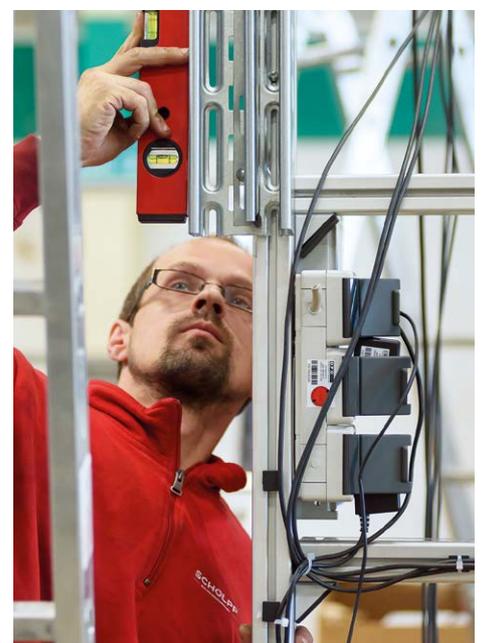
Remscheid, Nordrhein-Westfalen

Spezialequipment:

Gabelstapler (5 Tonnen), Hubwagen,
Montagewagen, Moppel, Rollbretter,
spezielle Werkzeuge

Information:

industrie@scholpp.de





Mercedes-Benz Kundencenter Bremen: Transport wertvoller Oldtimer

Großer Auftritt im Showroom

SCHOLPP arbeitet gern für die älteste Automarke der Welt. Doch diesmal standen nicht etwa Fertigungsanlagen auf dem Transportplan, sondern ein ganz besonderes Liebhaberstück: ein Mercedes Benz aus dem Baujahr 1923. Aufgrund eines Ausstellungswechsels im Showroom des Mercedes-Benz Kundencenters Bremen brachte SCHOLPP den Oldtimer mit viel Fingerspitzengefühl aus und positionierte ein neues Exponat.

Dieser Oldtimer ist ein besonderer Zeitzeuge deutscher Automobilgeschichte. Er läutete die Kompressor-Ära bei Daimler ein. Der wassergekühlte 4-Zylinder-Reihenmotor mit 2,6 Litern Hubraum und 60 PS bei 2.800 U/min beschleunigte auf zu seiner Zeit stolze 110 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Um die wertvolle Karosserie aus dem Obergeschoss ins Erdgeschoss und nach draußen zu bringen, war besondere Sorgfalt gefragt. An einem Aluminiumgerüst mit besonders tragfähigen Titanspindelstützen befestigten die Monteure mittels vier Elektro-Kettenzügen eine Schwerlastbühne. Diese kann mittels Laufkatzen auf Querträgern verfahren werden. Beim Bewegen des rund 2,0 Tonnen schweren Oldtimers war

auf gleichmäßiges Anheben und Absenken zu achten, da das Gewicht – aufgrund der Fahrzeugkonstruktion – nicht symmetrisch auf der Bühne lastete. Durch synchrongesteuerte Elektro-Kettenzüge konnten beim Heben die Hakenhöhen individuell justiert werden.

Nachdem das SCHOLPP-Team den Oldtimer ausgebracht hatte, wurde ein neues Fahrzeugexponat in den Showroom transportiert. Als dieses an seinem Standort positioniert war, demontierte das Team Gerüst, Schwerlastbühne, Kettenzüge und Bodenschutz. Pünktlich um 17:00 Uhr war Feierabend.



Kunde:

Mercedes-Benz Kundencenter, Bremen

Aufgabe:

Ausbringung eines Oldtimers im Showroom eines Autohauses durch synchrones Anheben und Absenken asymmetrischer Lasten

Einsatzort:

Bremen

Spezialequipment:

Aluminiumgerüst mit synchrongesteuerten Elektro-Kettenzügen zum simultanen Heben bei ungleicher Lastverteilung

Information:

kunst@scholpp.de



Mit SCHOLPP können Sie alles drehen und wenden, wie Sie wollen: Für jeden Maschinentyp und für jede Aufgabe haben unsere Montageteams das richtige Schwergut-Equipment parat.



SCHOLPP

SCHOLPP Unternehmensgruppe

Stärke durch Werte.

Vielfalt: Equipment für jede Aufgabe.

Wer seinen Kunden verspricht, überall und zu jeder Zeit einsatzfähig zu sein, muss dafür auch gerüstet sein: mit dem passenden Equipment. Was wir bei einem Projekt benötigen, haben wir zum Großteil in unserem Technikpark verfügbar oder organisieren es kurzfristig. Aus über 60 Jahren Erfahrung und mit unserer technischen Lösungskompetenz bringen wir bei jeder Aufgabe modernste Technik effizient und wirtschaftlich zum Einsatz. So stiften wir Nutzen für unsere Kunden.

Offenheit: Personal für jede Kompetenz.

Die Industrie ist dynamisch. Sie wandelt sich durch die Digitalisierung in rasendem Tempo. Gut geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen offen und souverän an neue Arbeitsaufgaben heran. Wir pflegen daher im Team eine Kultur der Offenheit, um uns als Unternehmen immer wieder auf neue Technologien, neue Produktionskontexte und neue Branchenumfelder einzustellen. Daraus erwächst unsere Kompetenz.

Kontinuität: Qualität für alle Zeit.

Wir wollen bei unseren Kunden immer auf einem hohen Qualitäts- und Sicherheitsniveau agieren. Beste Technik und fähiges Personal sind die Garanten dafür. Das kennzeichnet unsere Stärke und marktführende Position im regionalen, nationalen und internationalen Montagegeschäft. Dieser hohe Anspruch ist unsere Leitlinie. Daran arbeiten wir täglich mit Fleiß und Begeisterung. Auf dieser Beständigkeit gründet unsere Verlässlichkeit.

SCHOLPP - Wir bewegen die Industrie.

SCHOLPP

— Weltweite Industriemontagen —

S 0044 | Stand 01/2020

A blurred photograph of a worker in a red apron walking through a workshop. In the foreground, there are several rows of metal shackles hanging from a red metal structure. The background shows a typical industrial workshop environment with various tools and equipment.

Wir bewegen die Industrie.

SCHOLPP Unternehmensgruppe • +49 (0)1805-75 85 99 • info@scholpp.de • www.scholpp.de